Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

naigt das ir als vill von dem
felsen verzert wierden als
ir vill in dem mer ertrinkche
warn do chamen die andern =
lim nach vnid wolten auch him
als sein wann see westen nicht
wie ezz den andern ergangen
was das sachen die vischer
vnd sayten wie ezz den andern
ergangen was do wierden ir
vill perchert Vnid dorum maint
man das sich der poss vemdt
hat gerochen an den iuden =
wann ezz gab ain iud samd
peters chneten den christen Es
stett auch in Historia tripertita
das got sand peter wundleich
von der chneten erlost hat vnid
hat im gewalt gewalt gebem
das er vns magt erledigt von
allen vnsern panten der sundten
Seyt wier des woll pedurffen
So perge wier auch woll yl
leich die hatzzeit als er von
der chneten erlost ist darumb

das er vns auch erlosst von den
panten vnser sundten wann im
ist ganzer gewalt geben von got
Dorum stcholl ezz myeniants vm =
pilleich dunkchen noch klain schcze
das die hatzzeit ist auff gesetzt
warden wann als man in der
epistell list das sand peter von
den panten erledigt sey also
list man auch in dem ewangelio
Das im got den gewalt hat
geben das er vns von vnsern
sundten woll erledigt magt
Der lieb herr sand peter was
zwier an ain chneten gelegt
do in herodes fieng vnd in =
in dem charitcher an ain chneten
legt do in der engell gotz er
lost zue dem andern mal do
in der kayser nero fieng vnd
in auch an ain chneten legt vnd
vber ekleiche iar do practst
nid die zwo chneten zue sam =
do giengen see zue ain ander
Vnid ward nur ain taill daraus